SCHORNDORF »
DIE DAIMLERSTADT

Pressemitteilung
Stadtverwaltung Schorndorf
Oberbürgermeister Matthias Klopfer

24. September 2015

Schorndorf erhält Förderung zur Gründung eines Bündnisses für Flüchtlingshilfe

Eigentlich war Sozialministerin Katrin Altpeter am heutigen Donnerstag zu einem Ausflug in Schorndorf. Für sie und ihre rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war die Daimlerstadt Ziel eines Betriebsausfluges. Umso schöner für die Stadt, dass die Ministerin noch eine besondere Überraschung im Gepäck hatte: den Bescheid über die Förderung zur Gründung eines Bündnisses für Flüchtlingshilfe. 15.000 Euro stellt das Land Baden-Württemberg der Stadt Schorndorf zur Verfügung, um im Bereich der Flüchtlingshilfe noch intensiver tätig werden zu können. „Ich habe die große Freude, der Stadt Schorndorf als erster Stadt in Baden-Württemberg den Bescheid über die Zuwendung des Landes im Rahmen des Programms ‚Gemeinsam in Vielfalt – lokale Bündnisse für Flüchtlinge' zu überreichen", erklärte Ministerin Katrin Altpeter bei der Übergabe des Förderbescheids im Rathaus am Marktplatz. „Es engagieren sich sehr viele Menschen ehrenamtlich auch hier in der Stadt. Als Sozialministerium wollen wir unseren Teil zur Unterstützung und Stärkung dieser Arbeit beitragen." „Wir bedanken uns sehr herzlich", sagte Oberbürgermeister Matthias Klopfer. „Die Flüchtlingshilfe ist für uns als Kommune eine große Herausforderung, der wir uns mit aller Kraft stellen. Und umso mehr freuen wir uns über die Unterstützung des Landes."

Die Leitung des Bündnisses liegt beim Fachbereich für Familien, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement der Stadtverwaltung. Als Bündnispartner mit im Boot sind

Nicole Amolsch
Pressesprecherin
Stadtverwaltung Schorndorf

Telefon 07181 602-1150
Mobil 0152 56712621
E-Mail nicole.amolsch@schorndorf.de

Heimat guter Ideen.

Pressemitteilung
Stadtverwaltung Schorndorf
Oberbürgermeister Matthias Klopfer

Vertreterinnen und Vertreter des Landratsamts, des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr, der Paulinenpflege Winnenden e.V., der Volkshochschule, der ehrenamtlichen Sprachhelfer für Asylsuchende, des Familienzentrums, der Gemeinschaftsschule Rainbrunnen, der Nähwerkstatt „Zauberfaden“ und des Bündnisses gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus. Im Vordergrund der Arbeit des neuen Bündnisses steht die Förderung des Engagements von Ehrenamtlichen. So sollen nicht nur neue ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gewonnen werden, sondern auch die Betreuungsstrukturen und Schulungsmöglichkeiten für diese und bereits tätige Ehrenamtliche gemeinsam verbessert werden. Darüber möchte das Bündnis Flüchtlinge und Asylsuchende stärker an Entscheidungsprozessen beteiligen. So sollen die Flüchtlinge auch einen Teil der Fördersumme als eigenes Budget erhalten. Dieses können sie im Rahmen von Hausversammlungen in ihren Unterkünften selbstständig verwalten und für eigene kleine Projekte einsetzen. „Die Gründung dieses Bündnisses ist ein Teil in unserem Gesamtkonzept Asyl, das wir derzeit auf den Weg bringen“, sagt Oberbürgermeister Klopfer. „Unser Ziel ist es, dass wir eine Struktur schaffen, durch die wir jeden einzelnen Asylbewerber auf seinem Weg zu einem integrierten Mitglied unserer Gesellschaft unter Einbeziehung sowohl hauptamtlicher als auch ehrenamtlicher Arbeit begleiten können.“

Informationen zum Programm

Das Schorndorfer Bündnis ist eine unter den 67 Initiativen, die für die Teilnahme am Programm „Gemeinsam in Vielfalt - Lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe“ der baden-württembergischen Landesregierung ausgewählt wurden. Insgesamt waren 153 Anträge

Nicole Amolsch
Pressesprecherin
Stadtverwaltung Schorndorf

Telefon 07181 602-1150
Mobil 0152 56712621
E-Mail nicole.amolsch@schorndorf.de

Pressemitteilung

Stadtverwaltung Schorndorf
Oberbürgermeister Matthias Klopfer

beim Ministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren eingegangen. Mit dem Programm verfolgt das Land das Ziel, relevante Akteure der Flüchtlingshilfe in Kommunen und Kreisen zusammenzubringen und zu vernetzen. Diese Vernetzung soll es allen Beteiligten erleichtern, gemeinsame Projekte zur Integration von Flüchtlingen vor Ort zu verwirklichen.

Nicole Amolsch
Pressesprecherin
Stadtverwaltung Schorndorf

Telefon 07181 602-1150
Mobil 0152 56712621
E-Mail nicole.amolsch@schorndorf.de